



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT:

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 08. November 2001	Seite 2
Freigewordene Mietwohnung	Seite 2
Abbruch Zehetnerhof	Seite 2
Das neue Jugendschutzgesetz	Seite 3
Blutspendeaktion	Seite 4
Försterwechsel	Seite 4
Warnung vor Dämmerungseinbrüche	Seite 4
Stellenausschreibung des Sozialhilfverbandes Eferding	Seite 5

BEILAGEN ZUR GEMEINDEZEITUNG

* Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 20. September 2001	Seite 5 – 10
* Einladung der Öffentlichen Bücherei zum Spielenachmittag	Seite 10
* Information des BAV Eferding zur Handy-Entsorgung	Seite 11
* AKW Unfall – Was tun?	Seite 12
* Einladung zum Tag der offenen Tür in der Fachschule Mistelbach	Seite 12
* Einladung zum Tag der offenen Tür am Ritzlhof	Seite 13
* Einladung zum „Eine Welt Markt“	Seite 13
* Einschaltung des Roten Kreuzes Eferding	Seite 14
* Information der Landjugend St. Marienkirchen/P.	Seite 14
* Programm des Familienbundes St. Marienkirchen/P. bis Ende Jänner 2002	Seite 15
* Benefizveranstaltung für die Volksdeutschen aus Batartsch	Seite 15
* Bericht über SIMA – Selbständig im Alter	Seite 16
* Terminkalender	Seite 16

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 08. November 2001

Vorstellung der Planungsergebnisse des überörtlichen Planungsbeirates

Herr DI Dr. Knötig und Frau DI Birngruber berichten über die Ergebnisse zum Leitbild Region Eferding.

Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2001

Der Nachtragsvoranschlag mit Einnahmen und Ausgaben von ATS 33.146.000,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von ATS 9.124.000,00 und Ausgaben von ATS 10.842.000,00 im außerordentlichen Haushalt wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Behandlung der mitgeteilten Versagungsgründe

Der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept werden entsprechend den mitgeteilten Versagungsgründen abgeändert bzw. wurde zu den Versagungsgründen Stellung genommen.

Kanalbau BA 10: Beschluss des Fördervertrages

Der Fördervertrag mit der Kommunal Austria AG wurde beschlossen.

Darlehensvergabe Wasserleitungsbau BA 03

Das Darlehen wird an die Raiffeisenkasse St. Marienkirchen vergeben.

Haftungserklärung für Zurverfügungstellung von Personal und Geräten für den Straßenbau durch das Land Oberösterreich

Die Haftungserklärung wurde beschlossen.

Änderung der Kanal-, Wasserleitungs- und Müllabfuhrgebühren

Die Kanal-, Wasser- und Abfallgebühren werden angehoben, die Verordnungen dazu neu beschlossen.

Binder Kurt: Indirekteinleitung

Die Zustimmung zur Indirekteinleitung der Abwässer von der Tankstelle in das Kanalnetz wird erteilt.

Subventionsansuchen: Evang. Jugend Wallern

Eine Subvention wird gewährt.

Betreuungsvertrag für betreubares Wohnen

Ein Betreuungsvertrag mit dem Roten Kreuz Eferding wird beschlossen.

Allfälliges

In einem Dringlichkeitsantrag wird der Ausführung eines Walmdaches im Bereich des Bebauungsplanes Aichinger zugestimmt.

Freigewordene Mietwohnung

Die WAG errichtet derzeit am Standort St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 14, ein Wohnhaus mit sieben Mietwohnungen, eine dieser Wohnungen ist frei geworden. Diese Mietwohnung hat eine Größe von ca. 88 m² und ist in zwei Etagen aufgeteilt, wobei in der unteren Etage Wohnraum und Loggia und in der oberen Etage zwei Schlafräume untergebracht sind. **Die durchschnittliche monatliche Kaltmiete je m² Wohnnutzfläche** (Loggia miteinbezogen) **beträgt rd. ATS 64,00, (inkl. Betriebskosten, MWSt., exkl. Heizung, Warmwasser) für einen überdachten PKW-Abstellplatz rd. ATS 435,00.** Falls Sie Interesse an dieser Wohnung haben, teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 30. November 2001 persönlich oder telefonisch (07249/47112) mit.

Abbruch Zehetnerhof

Der Zehetnerhof soll in den nächsten Wochen abgetragen werden. Dabei fallen verschiedene Materialien und Gegenstände (Ziegel, Fenster, Türen, Schubtore, etc.) an. Sollten Sie daran Interesse haben, können Sie dies **bis 23. November 2001 mit Ihrer Kaufpreisvorstellung** im Gemeindeamt bekannt geben.

Auf Grund des Abbruches gibt es im Ortskern für längere Zeit keine öffentliche WC-Anlagen; wir ersuchen um Ihr Verständnis.

Das neue Jugendschutzgesetz

Das bisher geltende Jugendschutzgesetz war kompliziert und unübersichtlich. 48 Bestimmungen gab es allein dafür, wer mit welchem Alter wie lange und wohin gehen durfte.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Ausgehen

- An allgemeinen öffentlichen Orten dürfen sich Jugendliche mit Aufsichtsperson, unabhängig vom Alter, ohne zeitliche Begrenzung aufhalten.
- Ohne Aufsichtsperson dürfen unter 14 Jährige von 5.00 bis 22.00 Uhr, 14 bis 15 Jährige von 5.00 bis 24.00 Uhr und über 16 Jährige ohne zeitliche Begrenzung, ausbleiben.
- Der Aufenthalt in Nachtclubs ist Jugendlichen generell verboten!

Alkohol, Tabak und Drogen

- Bis zu 16 Jahren ist sowohl der Erwerb als auch der Konsum von Tabak und Alkohol verboten. Ab 16 gilt dieses Verbot für harte Getränke (über 14 % Vol.) und übermäßigen Alkoholkonsum. Alkohol und Tabak darf an Jugendliche unter 16 Jahren nicht verkauft werden.

Nächtigung in Beherbergungsbetrieben

- Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dürfen Jugendliche in Beherbergungsbetrieben nur in Begleitung einer Aufsichtsperson nächtigen. Ab 14 dürfen Jugendliche mit Einverständnis des Erziehungsberechtigten auch alleine auswärts übernachten.

Glücksspiele

- Generell verboten ist die Benützung von Glücksspiel- und Geldspielapparaten sowie die Teilnahme an Glücksspielen mit Geldeinsatz. Verboten ist sogar der Aufenthalt in Räumen, in denen überwiegend Glücksspiele oder Wetten in nicht nur geringfügiger Höhe (Limit: 1 Euroeinsatz pro Spiel oder Wette) durchgeführt werden.
- Die Teilnahme an behördlich bewilligten Glücksspielen (Zahlenlotto, Klassenlotterie, Lotto, Toto, ...) ist ab dem vollendeten 14. Lebensjahr erlaubt

Medien und Datenträger

- Wenn darauf kriminelle und brutale Handlungen oder Gewaltdarstellungen verherrlicht, bzw. Menschen diskriminiert oder pornografische Darstellungen gezeigt werden, dürfen sie Jugendlichen weder angeboten, vorgeführt, weitergegeben oder zugänglich gemacht werden.
- Bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist der Erwerb, Besitz und Gebrauch von pyrotechnischen Gegenständen wie Feuerwerksscherzartikel verboten. Erwachsenen ist es verboten, Jugendlichen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr diese Gegenstände zu überlassen!

Altersnachweis

- Im Zweifel hat der Jugendliche einen Altersnachweis zu erbringen. Zulässig ist jede amtliche Bescheinigung (Personalausweis, Pass oder Führerschein) oder ein Lichtbildausweis. Neu: Die OÖ. Jugendkarte 4YOU stellt einen gültigen Altersnachweis dar, der noch dazu gratis ist.

Strafbestimmungen: Sozialarbeit oder zahlen!

- Von einem Verwaltungsstrafverfahren wird abgesehen, wenn ein geringes Verschulden des Jugendlichen vorliegt oder es nur unbedeutende Folgen hatte.
- Der Jugendliche kann zur Erbringung sozialer Leistungen verpflichtet werden, wie die Mithilfe in der Behinderten-, Alten- und Krankenbetreuung oder bei Umweltschutzmaßnahmen in der Freizeit. Wenn der Jugendliche und dessen gesetzlicher Vertreter dem zustimmen und die soziale Leistung vollständig erbracht wird, wird das Strafverfahren eingestellt.
- Bei erschwerenden Umständen gibt es Geldstrafen bis zu € 200,-- bzw. € 300,-- , wenn die soziale Leistung nicht erbracht wird oder wenn dem nicht zugestimmt wurde (erschwerend gilt z.B. auch ein Wiederholungsfall). PS: Für Erwachsene sieht das Gesetz wesentlich höhere Strafen vor, nämlich bis zu € 7.000,--.

Das Jugendservice des Landes OÖ mit seinen Regionalstellen in jedem Bezirk bietet kompetente Beratung und Information! Tel. 0732/1799.

Blutspendeaktion

Nach Ablauf der erfolgreich verlaufenen Rot Kreuz-Blutspendeaktion in unserer Gemeinde am 02. November 2001, an der sich 75 freiwillige Blutspender (35 Frauen und 40 Männer) beteiligt haben, bedankt sich der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für die Unterstützung.

Försterwechsel

Mit 31. August 2001 hat Herr Ofö. Ing. Othmar Hartl sein Dienstverhältnis mit dem Land Oberösterreich beendet.

Über 30 Jahre leitete Herr Ing. Hartl mit großem Einsatz und Fachwissen die Forstaußendienststelle im Bezirk Eferding. In all den Jahren war er bemüht, in forstlichen und jagdfachlichen Angelegenheiten den Kunden fair, freundlich und hilfsbereit entgegenzukommen.

Am 01. September 2001 wurde Herr Ofö. Ing. Wolfgang Stöckl als Nachfolger von Ofö. Ing. Hartl bestellt.

Er wird jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag Ansprechpartner in allen forstlichen und jagdfachlichen Angelegenheiten sein. Da die forstliche Tätigkeit zum größten Teil im Außendienst verrichtet wird, ist an diesen 3 Tagen Herr Ing. Stöckl in der Zeit von 07.00 bis 8.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Eferding erreichbar.

Warnung vor Dämmerungseinbrüchen

Aufgrund der letzten Einbrüche muss wieder davon ausgegangen werden, dass eine oder mehrere Banden unterwegs sind, die sich auf die sogenannten „DÄMMERUNGSEINBRÜCHE“ spezialisiert haben. Diese Banden kundschaften tagsüber meist Siedlungen in einer eher ruhigen, wenig befahrenen Gegend aus, wo nach ihrem Empfinden gut situierte Bürger wohnen, da sich hier entsprechende Beute erwarten lässt. In der Zeit zwischen etwa 17:00 und 21:00 Uhr schlagen dann die Täter zu. Dies ist meist dann der Fall, wenn die Hausbewohner Veranstaltungen besuchen und daher die Gebäude nicht beleuchtet sind.

Vorgangsweise bei den Einbrüchen:

Die Täter brechen meist an der Rückseite der Gebäude durch Aushebeln von Terrassentüren oder Öffnen gekippter Fenster ein. Meist werden noch weitere Fenster von innen als Flucht- oder Transportweg für die gestohlenen Sachen geöffnet. Die Eingangstüren werden von innen gesichert, so dass eventuell heimkommende Hausbewohner nicht ins Haus können. Zwei oder drei Täter durchsuchen gezielt das Haus nach Wertgegenständen, während das Fahrzeug fluchtbereit in der Nähe wartet. Das Diebesgut wird umgehend in das Fahrzeug verladen und die Täter verlassen sofort das Siedlungsgebiet. Es ist auch schon vorgekommen, dass die Täter beim Verladen der Beute eine Panne vorgetäuscht haben.

Bevorzugt werden von den Tätern als Beute Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzsammlungen und dergleichen.

Ersuchen an die Bevölkerung:

Verdächtige Wahrnehmungen – insbesondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung oder Umgebung gehörende Personen und Fahrzeuge, vor allem aber Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen (auch deutsche und holländische) auftauchen – möge dem nächsten Gendarmerieposten gemeldet werden (Notruf 133).

Vorbeugende Maßnahmen:

Zur Sicherung des Hauses darf angemerkt werden, dass diese Tätergruppen derzeit fast ausschließlich über Terrassentüren an der von der Straße nicht einsehbaren Seite des Hauses eindringen und daher ein herunter gelassener einbruchshemmender Rolladen bereits den ersten Schutz vor Einbruch darstellt. Auch werden ausschließlich unbeleuchtet Tatobjekte ausgewählt. Es wird daher angeraten – sollte abends niemand im Haus sein, dass Lichter brennen gelassen bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Terrassen- und Gartenbeleuchtung sowie Leuchten bei Kellerabgängen sollten mit Bewegungsmeldern zu schalten sein, die bei Annäherung sofern das Haus taghell beleuchten; Einbrecher gehören zum „lichtscheuen Gesindel“.

Bei längerer Abwesenheit – Urlaub, Kur – sollte die Post abgemeldet werden. Überquellende Postkästen stellen ein Indiz für Abwesenheit dar. Wenn nicht anders möglich, sollte mit Nachbarn vereinbart werden, die Post zu entfernen. Dies gilt auch im Winter für allfällige Schneeräumung, da ein nicht geräumtes Umfeld vor dem Haus Abwesenheit der Bewohner erkennen lässt. Für eine individuelle Beratung steht der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst (KBD) des Bezirksgendarmariekommandos gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Eferding

Der Sozialhilfeverband Eferding stellt ab Jänner 2002 im Bezirksseniorenheim Leumühle einen

Hauswart (-techniker), Entlohnungsgruppe p 3

ein. Nähere Ausschreibungsunterlagen sind im Gemeindeamt auf der Amtstafel angeschlagen.

Bewerbungen sind schriftlich an den Sozialhilfeverband Eferding, p.A. Bezirkshauptmannschaft Eferding, Fadingerstr. 2, 4070 Eferding, zu richten und so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens **30. November 2001** einlangen.

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 24

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 20. September 2001, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Josef Hermüller EM
Alfred Männer	Josef Scharinger	Gerhard Lehner EM
Alois Prehofer	Dr. Michaela Petz	Helga Burgstaller EM
Franz Baumgartner	Norbert Leopoldsberger EM	Sieglinde Perfahl
Ing. Gerhard Angster EM	Anna Binder	
Albert Winkler	Herbert Hermüller	
Werner Hellmayr	Sabine Rathmayr	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hubert Greinöcker		
Hermann Neubacher jun. EM		
Josef Feischl EM		
Manfred Leidlmair EM		

Entschuldigt ferngeblieben:

Hubert Greinöcker, ÖVP; Rudolf Kaltenböck, ÖVP; Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, ÖVP; Albert Panhölzl, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Gessl Franz, FPÖ; Manfred Starzinger, FPÖ; Marianne Meixner, FPÖ; Franz Wachholbinger, FPÖ; Erich Meixner, FPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Das Ersatzmitglied Josef Hermüller wird gem. § 20 Abs. 4 der OÖ Gemeindeordnung 1990 idgF angelobt.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding anlässlich der Kassenprüfung und Überprüfung der Rechnungsabschlüsse 1999 und 2000 am 5., 10. und 11. Juli 2001

Der Herr Bürgermeister ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding über die Kassenprüfung am 5. 7. 2001 vorzutragen.

Der Herr Bürgermeister dankt der Obfrau und bemerkt, dass die unter Punkt 5.) angeführte Inkassostelle für Kopien aufgelassen wurde. Hinsichtlich einer höheren Verzinsung der Guthaben auf den Girokonten sowie der Rücklage sowie wegen einer Bekanntgabe von Zinssatzänderung werden Gespräche mit den Bankinstituten geführt. Er bemerkt, dass er bemüht sei, Annahme- und Auszahlungsanordnungen rechtzeitig zu unterschreiben; grundsätzlich werden Ausgaben vor Auszahlung von ihm unterfertigt, jedoch zum Beispiel vom Land OÖ im Verrechnungswege einbehaltene Ausgaben sind praktisch – ohne dass die Gemeinde darauf einen Einfluss hätte - schon vor seiner Anordnung ausgegeben; er findet daher die Regelung in der GemHKRO reformbedürftig, zumal im modernen Finanzcontrolling bessere Überprüfungsverfahren möglich sind.

Der Prüfbericht wird ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

2. Verkauf Baufläche Parz.Nr. 92/10 KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Der Herr Bürgermeister bringt den Kaufvertrag zwischen der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz als Verkäuferin einerseits und Frau Beate Friedl als Käuferin andererseits betreffend das Baugrundstück Nr. 92/10, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, im Ausmaß von 876 m² zu einem Kaufpreis von S 383.272,00 zur Kenntnis und beantragt, ihn zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Baukostenbeitrag Ableitungskanal Holzwiesen

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Wallern an der Trattnach einen Abwasserkanal in der Ortschaft Haag an der Gemeindegrenze errichtet hat, wodurch ein Kanalanschluss der Liegenschaften Holzwiesen 15 und Holzwiesen 23 ermöglicht wurde. Die Eigentümer dieser Liegenschaften haben bei der Gemeinde Wallern um einen Kanalanschluss angesucht und bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass ein Hausanschluss durch einen Freispiegelkanal möglich ist. Die Kosten für den Ableitungskanal wurden auf S 124.153,89 zuzügl. MWSt. geschätzt. Wird der Ableitungskanal von der Gemeinde Wallern im Zuge des derzeit laufenden Kanalbauvorhabens errichtet, können Fördermittel im Ausmaß von 90% (10% Landeszuschuss, 80% Förderdarlehen) in Anspruch genommen werden, 10% der Baukosten sind mit Eigenmittel abzudecken. Er schlägt vor, einen Baukostenbeitrag in etwa der Höhe der Eigenmittel zu leisten.

Der Herr Bürgermeister beantragt, an die Marktgemeinde Wallern an der Trattnach einen Baukostenbeitrag von S 12.500,00 zuzügl. MWSt. für die Errichtung eines Ableitungskanals zur Schmutzwasserentsorgung der Liegenschaften Holzwiesen 15 und Holzwiesen 23 zu leisten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Antrag auf Verlegung des öffentl. Weges 849/4 KG Pernau

Der Herr Bürgermeister bringt das Ansuchen des Herrn Alois Reiter, Eben 11, um Verlegung des öffentl. Weges 849/4 KG Pernau zur Kenntnis und beantragt, der geringfügigen Verlegung zuzustimmen; die Kosten für die Verlegung, Vermessung und Verbücherung hat der Antragsteller zu tragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Statik

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass vor Ausschreibung der Bauarbeiten die Durchführung der erforderlichen statischen Berechnungen zweckmäßig erscheinen, da dann bereits in den Ausschreibungsunterlagen die tatsächlich notwendige Bewehrung aufgenommen werden kann. Für die erforderlichen statischen Berechnungen zur Errichtung des Gemeindezentrums wurden fünf Statiker zur Anbotlegung eingeladen.

Folgende Angebote sind eingelangt:

DI Roland Drack, Wels	S	684.000,00 zuzügl. MWSt.
DI Gottfried Holler, Traun	S	649.954,00 zuzügl. MWSt.
DI Johann Weilharter, Ried	S	460.000,00 zuzügl. MWSt.
Fa. Glatzhofer, Eferding	S	301.000,00 und
	S	332.500,00 zuzügl. MWSt.
DI Josef Schindelar, Grieskirchen	S	256.899,00 zuzügl. MWSt.

Die Angebote sind vom angebotenen Leistungsumfang vergleichbar. Nicht in den Angeboten enthalten ist die zur statischen Berechnung erforderliche Bodenuntersuchung, die von einem befugten Ziviltechniker durchgeführt werden muss, die Kosten dafür werden auf S 20.000,00 bis S 30.000,00 geschätzt.

Der Herr Bürgermeister beantragt, Herrn DI Josef Schindelar, Grieskirchen, auf Grund des Angebotes vom 18. 9. 2001 mit den erforderlichen statischen Berechnungen, mit der Erstellung der Bewehrungspläne, mit der Überprüfung der Bewehrung und der Betongüte sowie mit der Erstellung des Schlussberichtes zur Statik zu beauftragen sowie die erforderliche Bodenuntersuchung durchführen zu lassen.

Alle Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

6. Gemeindezentrum: Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass von Herrn Ing. Pollhammer vom Amt der OÖ Landesregierung die Baukosten für das Gemeindezentrum auf S 56 Mio. geschätzt werden; in diesen Kosten sind der Bau, die Einrichtung und die Errichtung der Außenanlagen berücksichtigt.

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für das Gemeindezentrum zu beschließen:

Finanzierung	2002	2003	2004	Gesamt
Eigenmittel	500.000	400.000	400.000	1.300.000
sonst. Mittel	200.000	300.000	200.000	700.000
Darlehen	1.500.000	0	0	1.500.000
Landeszuschuss	1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000
BZ	23.600.000	20.000.000	6.000.000	49.600.000
Summe S:	26.800.000	21.700.000	7.600.000	56.100.000

Herr Pilsner berichtet, dass in einem Gespräch mit dem Gemeindereferenten Landesrat Josef Ackerl dieser mitgeteilt hat, dass Mittel für dieses Vorhaben seitens der Gemeindeabteilung bereits reserviert sind, die Finanzierung jedoch auch von den Landeszuschüssen abhängt, da diese der Gemeindeabteilung etwas zu niedrig erscheinen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt dazu, dass dazu die Gemeindeabteilung im Vergleich zu anderen ihr vorliegenden Projekten den besten Überblick haben müsse.

Alle Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag des Herrn Bürgermeisters, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

7. Kanalbau BA 10 – Ableitungskanal Polsenz: Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für den Kanalbau BA 10 zu beschließen:

Finanzierung	2002	2003	2004	Gesamt
Eigenmittel	360.000	0	0	360.000
sonst. Mittel	340.000	0	0	340.000
Darlehen	3.200.000	3.720.000	0	6.920.000
Landeszuschuss	400.000	320.000	0	720.000
Anschlussgebühr	300.000	360.000	0	660.000
Summe S:	4.600.000	4.400.000		9.000.000

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass mit dem Ableitungskanal 2002 begonnen werden soll, die Fertigstellung soll 2003 erfolgen. Die Gemeinde Pollham beabsichtigt, im Jahr 2003 Abwässer in den

Ableitungskanal Polsenz einzuleiten; er erwarte sich davon eine wesentliche Verbesserung der Wasserqualität des Polsenzbaches.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Ausbau Lengauer Gemeindestraße, Bauabschnitt 2: Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für den Bau der Lengauer Gemeindestraße BA 2 zu beschließen:

Finanzmittel	2001	2002	2003	Gesamt S	Gesamt €
Anteilsbetrag OH	500.000	300.000	300.000	1.100.000	79.940
Landeszuschuss	500.000	600.000		1.100.000	79.940
Bedarfszuweisung	0	300.000	300.000	600.000	43.604
Summe S	1.000.000	1.200.000	600.000	2.800.000	-
Summe €	72.673	87.207	43.604		203.484

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Wasserversorgungsanlage BA 3 – Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für den Bau der Wasserversorgungsanlage BA 3 zu beschließen:

Finanzmittel	2001	2002	Gesamt S	Gesamt €
Sonst. Mittel (Anschlussgebühren)	370.000	0	370.000	26.889
Anteilsbetrag OH	370.000	0	370.000	26.889
Darlehen	1.000.000	1.960.000	2.960.000	215.112
Summe S	1.740.000	1.960.000	3.700.000	
Summe €	126.451	142.439		268.890

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Verkehrssituation bei Volksschule: Beratung und Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass von Gemeindebürgern und von Institutionen gefordert wurde, die Verkehrssituation vor der Volksschule zu verbessern. Die Gemeinde hat daraufhin die Bezirkshauptmannschaft Eferding als zuständige Behörde benachrichtigt und diese hat Verkehrstechniker vom Land OÖ angefordert. Diese haben bei ihren Erhebungen unter anderem festgestellt, dass ein großer Teil der Verkehrsteilnehmer vor der Volksschule mit überhöhter Geschwindigkeit diese Stelle passiert. Folgende Maßnahmenvarianten wurden von den Sachverständigen vorgeschlagen:

- 1) Auf der Daxbergstraße wird vor der Volksschule ein 2m breiter Fahrbahnteiler errichtet, die bestehende Nebenfahrbahn kommt weg, der Fußgängerübergang führt über den Fahrbahnteiler. Die Schulbusse müssten vor der Volksschule auf der Fahrbahn halten, dadurch sind Verkehrsstaus vorprogrammiert. Eine zusätzliche Belastung der Anrainer wäre die Folge.
- 2) Auf der Daxbergstraße wird vor der Volksschule ein 2m breiter Fahrbahnteiler errichtet, die Nebenfahrbahn wird bis zum Kindergartenparkplatz geführt und die Bäume und Sträucher vor der Volksschule sind zu entfernen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass ihm beide Varianten nicht zweckmäßig erscheinen, da im ersten Fall z.B. die Schulbusse auf der Straße stehen bleiben müssen und dies erst recht zu gefährlichen Situationen führt und im zweiten Fall die Schutzfunktion der Bäume und Sträucher für die Volksschule wegfallen. Zudem ist der Platzbedarf für Fahrbahnteiler sehr groß, wenn er tatsächlich zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen soll. Der Herr Bürgermeister schlägt vor, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation anzustreben: Westseitig vom Kindergarten soll ein Parkplatz und von diesem ein breiter Gehweg bis zur Volksschule angelegt werden, ein schmalerer Fahrbahnteiler soll bei der Ortseinfahrt das Tempo der Verkehrsteilnehmer reduzieren, die Parkflächen vor der Volksschule sollen wegkommen und der Schutzweg soll westwärts verlegt werden, sodass er vor den Schulausgang zu liegen kommt und er soll ausreichend beleuchtet werden.

Derzeit wurde als Sofortmaßnahme die Sträucher und Hecken im Gehsteigbereich zurückgeschnitten bzw. entfernt und vor dem Volksschulgebäude auf der Daxberg Landesstraße rechts im Sinne der Kilometrierung ein Halteverbot erlassen.

Herr Pilsner und Herr Hellmayr befürworten die vom Herrn Bürgermeister vorgeschlagenen Maßnahmen. Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die vom Herrn Bürgermeister vorgeschlagenen Maßnahmen aus.

11. Leader-Plus-Verein „Landl“ – Bestellung von Gemeindevertretern für die Arbeitskreise

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass beim Leader-Plus Verein „Landl“ Arbeitskreise zu verschiedenen Themen gebildet werden und dazu Vertreter der Gemeinde entsandt werden können. Bei der letzten LEADER-Besprechung wurde vereinbart, dass von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Vertreter für die Arbeitskreise namhaft gemacht werden können, es liegt jedoch nur seitens der ÖVP-Fraktion ein gültiger Wahlvorschlag vor.

Der Herr Bürgermeister beantragt, entsprechend dem vorliegenden Vorschlag der ÖVP-Fraktion folgende Vertreter in die Arbeitskreise des LEADER-PLUS-Vereins „Landl“ zu entsenden:

Arbeitskreis Kultur	Alfred Männer
Arbeitskreis Tourismus	Werner Hellmayr
Arbeitskreis Familie, Gesundheit u. Soziales	Ing. Gerhard Angster
Arbeitskreis Landwirtschaft, Biomasse	Hubert Greinöcker
Arbeitskreis Landwirtschaft-Selbstvermarktung	Gertrude Ecker
Wirtschaft	Albert Panhölzl

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister stellt fest, dass die übrigen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen noch Vertreter namhaft machen können.

Herr Pilsner bemerkt, dass die SPÖ-Fraktion auf Ortsebene in den Arbeitskreisen mitarbeitet.

12. Aufnahme einer Kanzleikraft – VB I d

Der Herr Bürgermeister beantragt, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da es sich um eine Personalentscheidung handelt. Die Zuhörer verlassen zur Abstimmung den Sitzungssaal. Über den Sitzungsverlauf zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 gibt eine eigene vertrauliche Verhandlungsschrift Auskunft.

13. Allfälliges

a) Herr Bürgermeister Ing. Dopler bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

„Ich beantrage, noch in der heutigen Sitzung dringlich folgende Angelegenheit zu behandeln:

Erneuerung der Polsenzbrücke bei der Liegenschaft Polsenz Nr. 1 durch den Gewässerbezirk Grieskirchen

Begründung:

Die Angelegenheit soll noch heute behandelt werden, da der Gewässerbezirk im heurigen Bauprogramm diese Brückenerneuerung noch ausführen könnte. Die Brücke ist in schlechtem Zustand und die Durchflussöffnung so gering, dass es bei Hochwasser zu einem Rückstau und zur Verklausung kommt.“

Der Antrag auf dringliche Behandlung wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, zur Erneuerung der Polsenzbrücke bei der Liegenschaft Polsenz Nr. 1 durch den Gewässerbezirk Grieskirchen einen Gemeindebeitrag von 50% der nicht durch Bund und Land gedeckten Kosten zu leisten, die restlichen 50% sind von den Interessenten aufzubringen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

- b) Der Herr Bürgermeister berichtet, dass zur Errichtung der Fußgängerbrücke über den Valtauerbach beim Freibad von Herrn Landesrat Hiesl ein 40%iger Beitrag zugesagt wurde.
- c) Der Herr Bürgermeister informiert, dass – so das Wetter es zulässt – Anfang Oktober mit dem Bau der Lengauer Gemeindestraße Bauabschnitt 2 begonnen wird.
- d) Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass der Abwasserkanal in der Waidgasse erneuert wurde und der alte Kanalstrang zur Ableitung von Reinwasser genutzt wird. Der Abwasserkanal zur Entsorgung der Häuser Klause Nr. 10, 12 und 13 ist fertiggestellt. Frau Rathmayr fragt an, wann die Kanalkünette in der Westerbergstraße asphaltiert wird. Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass die Künette vom Gasthaus Baumgartner ortwärts noch heuer asphaltiert werden soll, die Reststrecke soll – da die Straße einen sehr schlechten Unterbau aufweist – im Zuge einer Straßensanierung, wobei der Unterbau der Waidgasse erneuert wird, 2002 asphaltiert werden.
- e) Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass die Siedlungsstraße Polsenztal fertiggestellt ist und er dankt dabei allen, die zum gelungenen Straßenbau ihren Beitrag geleistet haben. In der kommenden Woche soll der Gehsteig entlang der Daxbergstraße in Unterfreundorf asphaltiert werden
- f) Der Herr Bürgermeister informiert, dass die Mietwohnungen der WAG im Jänner 2002 fertiggestellt werden und ab Februar 2002 bezogen werden können.
- g) Der Herr Bürgermeister verweist auf die öffentliche Präsentation der Pläne zum Gemeindezentrum Anfang Oktober.
- h) Der Herr Bürgermeister lädt die Gemeindevorstandsmitglieder zur Teilnahme am Tag der Älteren am 6. 10. 2001 ein.

- i) Herr Pilsner fragt an, ob der Gehsteig in Unterfreundorf kinderwagengerecht angelegt wird. Herr Bürgermeister Ing. Dopler bejaht diese Frage.
- j) Herr Pilsner berichtet, dass ein Anrainer der Daxbergstraße wegen der Lärmbelästigung angeregt hat, im Zuge der in der nächsten Zeit vorgesehenen Straßensanierung einen sogen. „Flüsterasphalt“ aufzubringen. Auf die Problematik von „Flüsterasphalt“ habe er ihn hingewiesen.
Herr Feischl teilt mit, dass heuer eine Verschleißschicht aufgetragen wird, für das Jahr 2002 wird ein rauher Asphalt darübergezogen, dieser ist lärmdämpfend.
Herr Pilsner bemerkt dazu, dass eine Lärmbelastung entlang der Daxbergstraße gegeben ist, jedoch die Anrainer von Anfang an um diese Problematik wussten.
- k) Herr Pilsner bemerkt, dass die Beteiligung an der Erhebung „Öffentlicher Verkehr“ nicht sehr hoch ist. Der Verkehrsausschuss wird sich mit dieser Angelegenheit befassen. Er regt an, Anregungen zum öffentlichen Verkehr schon jetzt einzubringen, da dazu landesweit ein Konzept erarbeitet wird und nach Fertigstellung dieses Konzeptes eine Änderung nur mehr schwer möglich sein wird.
Der Herr Bürgermeister stellt fest, dass ursprünglich regional eine umfangreichere Befragung vorgesehen war, es ist jedoch eine landesweite Befragung vorgesehen und daher wurde die Regionalbefragung nur zu Teilbereichen durchgeführt.
- l) Herr Hermüller stellt fest, dass die Querung der Daxbergstraße bei der Bushaltestelle Unterfreundorf gefährlich ist. Er regt an, dass ein verkehrstechnischer Sachverständiger die Situation prüft.
- m) Herr Leopoldsberger bemerkt, dass Kanal- und Straßenausbau in Polsenztal abgeschlossen sind. Aus diesem Anlass möchte er ein besondere Lob den Arbeitern der Gemeinde für ihr Engagement und ihre Kooperationsbereitschaft aussprechen.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 5. Juli 2001 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.40 Uhr die Sitzung.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Spiel mit ! - Einladung zum Spielenachmittag 2001

am Sonntag, 2. Dezember 2001 (1. Adventsonntag)
von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrheim

Spieltage und Spielermessen rundum zeigen, dass das Spielen im herkömmlichen Sinn wieder „in“ ist. Besonders erfreulich ist, dass der Trend wieder zu den „typischen“ Familienspielen (einfach verständlich, aber nicht anspruchslos) geht. Wir haben auf dem Spielmarkt gerade nach solchen Spielen gesucht und unser Angebot entsprechend erweitert.

Am 2. Dezember 2001 besteht die Möglichkeit, die neuen Spiele kennenzulernen und auszuprobieren:

zB **„Carcassonne“ – Spiel des Jahres 2001**
„Luxor“ – Österreichischer Spielepreis 2001
„Klondike“ – Kinderspiel des Jahres 2001
und viele andere

Zu diesem Spielenachmittag sind nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Eltern herzlich eingeladen.

Spielen ist Familiensache.

Das Spieleangebot der Bücherei beträgt nun schon 160 Spiele für alle Altersstufen.

Diese Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Ortsgruppe des Familienbundes, die wieder Kaffee, Kuchen und Getränke anbieten wird.



BEZIRKSABFALLVERBAND EFERDING

HANDY-ENTSORGUNG in O.Ö. - KEIN PROBLEM

In O.Ö. existiert ein flächendeckendes Netz von mehr als rund 100 Altstoffsammelzentren für die Übernahme von Alt- und Problemstoffen. Diese ASZ der OÖ. Bezirksabfallverbände werden in deren Auftrag nach einem einheitlichen Standard von der O.Ö. LAVU AG betrieben. Im ASZ können alle Oberösterreicher(Innen) **kostenlos** ihr nicht mehr benötigtes **Handy abgeben** und so einer **umweltgerechten Behandlung** zuführen.

Gemeinsam mit dem Elektronikschrott werden Handys von allen O.Ö. ASZ zentral ins neue Abfallwirtschaftliche Logistikzentrum (kurz ALZ) der LAVU in Wels verfrachtet. Dort werden Handys und der gesamte Elektronikschrott nach den Richtlinien der ÖNORM S 2106 umweltgerecht demontiert. Speziell **Handy-Akkus** sowie die **LCD-Displays** werden einer gesetzkonformen Behandlung zugeführt. Wiederverwendungsfähige Handys bzw. Teile davon werden ebenfalls aussortiert und verwertet.

„Durch dieses bürgernahe Sammelsystem, die effiziente logistische Abwicklung sowie umweltkonforme Behandlung bietet die nach ISO 14.001 zertifizierte O.Ö. LAVU AG ein attraktives Recyclingsystem für alle Oberösterreicher(Innen) an“: betont LAVU-Vorstand DI Christian Ehrenguber.

Bereits jetzt - EU-konformes Sammelsystem für Elektrogeräte in O.Ö.

Seit rund 10 Jahren wurden in den O.Ö. ASZ eine ganze Palette von Elektroaltgeräten getrennt übernommen und einem Recycling zugeführt. Im Jahr 2000 wurden folgende Mengen gesammelt:

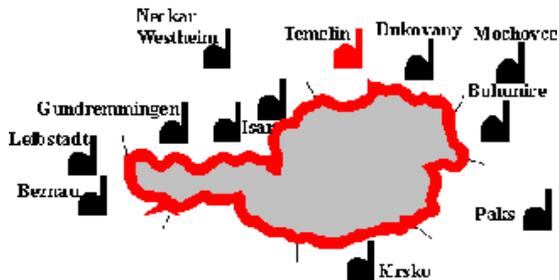
-Elektronikschrott (inkl. Handys):	492.000 kg
-Kühlgeräte	25.730 Stk.
-Bildschirmgeräte (Fernseher, Monitore)	25.150 Stk.
-Leuchtstoffröhren	240.600 Stk.
-Konsumbatterien	199.300 kg

Daneben wurde die sog. Weißware (Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler etc.) bereits in den ASZ schadstoffentfrachtet (Kondensatorausbau) und anschließend zum Alteisen gegeben. Diese Sammelmenge beträgt ca. 2,3 Mio. kg.

Rund **500 Tonnen Elektronikschrott** werden seit Sommer 2000 bei der O.Ö. LAVU AG in Wels demontiert. Dabei erfolgt einerseits eine **Schadstoffentfrachtung** (Ausbau von Kondensatoren, Akkus, Quecksilberschalter etc.) sowie eine **Wertstoffgewinnung** (Buntmetalle, Kabelschrott, Leitplatten etc.). Der Rest wird anschließend in befugten Schredderbetrieben mechanisch in Metalle und Kunststoffe aufgetrennt.

Somit werden in O.Ö. bereits jetzt **die ab 2005 geforderten EU-Vorgaben bezüglich Elektroaltgeräte erfüllt.**

AKW Unfall - Was tun?



39 Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten und werden täglich älter und damit gefährlicher. Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen.

RECHTZEITIG VORSORGEN - PANIK VERMEIDEN - WEISUNGEN BEACHTEN

WÄHREND eines radioaktiven Niederschlags

- Nicht im Freien aufhalten
- Radio- oder TV Meldungen beachten
- Fenster schließen, Ventilatoren abschalten
- Öffnungen in Außenwänden abdichten (Klebeband, Folie etc.)
- Nur nach Anordnung der Behörde Kaliumjodidtabletten einnehmen
- Für notwendigen Aufenthalt im Freien Regenschutzkleidung und Feinstaubmaske verwenden
- Bei Betreten der Wohnung Überkleidung und Schuhe ausziehen
- Räume mit massiven Wänden bevorzugen (Dachausbauten, Veranden u. Wintergärten meiden) wenn vorhanden, Sicherheitsraum oder Schutzraum benutzen

NACH einem radioaktiven Niederschlag

- Radio- oder TV Meldungen beachten
- Staubbeseitigung: Feuchtes Wischen, keine Staubaufwirbelung, Flächen vor dem Haus mit Wasser abspritzen
- Häufig Haare waschen und duschen
- Kein Freilandgemüse und kein frisches Obst essen, Vorsicht bei tierischen Produkten (Milch, Eier, etc.); Ernährung aus Vorräten



Aktuelle Messwerte aller österreichischen Bezirksstädte finden Sie im ORF – Teletext auf Seite 784



Tag der offenen Tür

Thema: „Gemeinsam unterwegs“

Samstag, 24. November 2001 von 10:00 bis 16:00 Uhr

ÖKO Wirtschaft & Design
Landw. Berufs- u. Fachschule
Mistelbach 1

4613 Mistelbach bei Wels

Info: Tel. 07242/28820

e-mail: lwbf-mistelbach.post@ooe.gv.at

Homepage: www.fs-mistelbach.edhui.at

Tag der offenen Tür

Advent am Ritzlhof

am Freitag, 30.11.2001, von 14:00 bis 20:00 Uhr

- Lebende Werkstätten
- Vom Samen zum floralen Werkstück
- Führungen durch die Schule

Grüne Berufe - Gartenbaufachschule - Berufsschule der Gärtner - Berufsschule der Floristen
Berufsschule der Landschaftsgärtner - Landwirtsch. Fachschule in Abendform

Die Ritzlhofer Schüler und Lehrer freuen sich auf Ihren Besuch!!!

Fachschule für Gartenbau
Kremstalstr. 125
4053 Haid/Ansfelden
Fon: 07229 88312 Fax:/10
E-Mail: lwbfs-ritzlhof.post@ooe.gv.at
Homepage: www.ritzlhof.at

Die „Eine Welt“ Gruppe St. Marienkirchen veranstaltet am

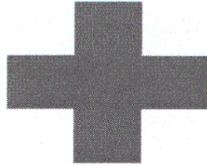
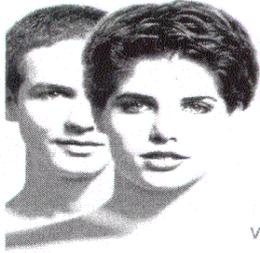
Sonntag, 25. November 2001
von 08:00 bis 15:00 Uhr
im Pfarrheim St. Marienkirchen einen



...kleine Weihnachtsgeschenke

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Es gibt neben Kuchen und Kaffee, Würstl, Limo, Bier, ...

HILFE BRAUCHT EUCH



Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Eferding
www.o.redcross.or.at

Ö S T E R R E I C H I S C H E S
+ R O T E S K R E U Z

Landesverband
Oberösterreich
Bezirksstelle
EFERDING
Vor dem Linzer Tor 10
4070 Eferding
Tel. (07272) 2400-22
Fax (07272) 2400-24
E-Mail: office@eferdingo.redcross.or.at
DVR 0078883

Vortrag "Krankheiten im Kindesalter"

Herr Dr. Dr. Johannes Neugebauer, Kinderfacharzt, hält am **Donnerstag, 22. November 2001 um 19:30 Uhr**, in der Hauptschule Eferding Nord einen Vortrag zum Thema „Krankheiten im Kindesalter“.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich!

Kurs "Wenn Sie nur das Beste für Ihr Kind wollen, ..."

Kinder sind ein Magnet für Unfälle und Krankheiten. Um dem vorzubeugen bietet das Rote Kreuz Eferding mit Beginn **Dienstag, 27. November 2001 um 19.30 Uhr in der Hauptschule Eferding Nord** einen Kurs "Erste-Hilfe bei Kindernotfällen" an.

Der zweite Kursabend findet am Donnerstag, 29. November 2001 von 19.30 - 21.30 Uhr statt.

Voraussetzung: Erste-Hilfe Grundkurs mit 16 Stunden (Kursbescheinigung mitbringen)

2 Kursabende zu je 2 Stunden – Unkostenbeitrag ATS 100,-

Anmeldung: Tel. 07272/2400-0, E-Mail: office@eferding.o.redcross.or.at

Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe Eferding – eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Das Rote Kreuz Eferding sucht Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren, die an sinnvollen Freizeitaktivitäten Interesse haben. Beim Roten Kreuz Eferding wurde im September eine zweite Jugendrotkreuzgruppe gegründet, zu der alle Jugendlichen in dieser Altersgruppe herzlich willkommen sind.

Neben Bewerben und Jugendlagern wird Erste Hilfe gelernt. Viele Freizeitaktivitäten bieten den Jugendlichen abwechslungsreiche Stunden, bei der Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Rückfragen:

Franz Primetshofer, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Eferding bzw. Monika Kolmhofer
(Tel. 07272/ 2400-0 / DW 22)



**Landjugend
St. Marienkirchen/P.**
e-mail: LJSamarein@gmx.at

Im September dJ wurde die Landjugend St. Marienkirchen an der Polsenz wieder neu gegründet. Die Landjugend besteht aus Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren.

Am 7. September 2001 fand das Gründungsfest statt. Bei dieser Veranstaltung wurde Herr **Josef Koblmüller zum Leiter** und **Frau Nicole Brunmair zur Leiterin** gewählt.

FAMILIENBUND St. Marienkirchen/P.

LIEBE SAMAREINERINNEN UND SAMAREINER !

Der Familienbund bietet bis Ende Jänner 2002 folgendes Programm an:

- seit 7. November 2001: **SCHIGYMNASTIK**
wöchentlich, Mittwoch von 20.00 - 21.30 Uhr (12 Abende) im
Turnsaal der Volksschule St. Marienkirchen/P.
2. Dezember 2001: **FAMILIEN - SPIELE - NACHMITTAG**
In Zusammenarbeit mit der **öffentl. Bücherei** werden die neuesten
Spielehits vorgestellt und dann kann auch unter fachmännischer An-
leitung gleich drauflos gespielt werden. Für Kinder und Erwachsene von
3- 99 Jahren. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken, Kaffee und
leckeren Weihnachtsbäckereien gesorgt.
Treffpunkt: Pfarrheim St. Marienkirchen/P., 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
- 5./6./7. Dezember 2001: **DER NIKOLAUS KOMMT**
Wer gerne den Nikolaus zu Hause mit seinen Kindern begrüßen
möchte, hat dazu die Gelegenheit. Je nach Wunsch, kommt der
Nikolaus mit oder ohne seinem Helfer Knecht Ruprecht.
**Wegen der außerordentlich großen Nachfrage, bitte bis Ende
November bei Fam. Schauer Erwin, Tel. 47487, anmelden.**
27. Dezember 2001: **TAGESSCHIFAHRT nach RUSSBACH**
Abfahrt: 06.30 Uhr, Kosten: ATS 420,-- für Erwachsene
ATS 310,-- für Kinder
Anmeldung bei Fam. Angster, Tel. 47624 bis 24.12.2001
6. Jänner 2002: **EISSTOCKTURNIER**
auf den „Bauernmörtl-Teichen“ in Doppl; Die Moarschaften setzen
sich aus 4 Personen zusammen:
max. 2 Herren, Rest Frauen u. Kinder bis 16 Jahren
Terminverschiebung je nach Eisverhältnissen möglich
Anmeldung bei Fam. Grubmair J., Tel. 47444

Ing. Gerhard Angster
Obmann

Benefizveranstaltung für die Volksdeutschen aus Batartsch

Am 30. September 2001 fand die Benefizveranstaltung „Rumänischer Folkloreabend“ zur Renovierung der um 1900 errichteten Kirche und Anschaffung eines Feuerwehrautos statt.

Dieser „Rumänische Folkloreabend“ erbrachte einen Nettoerlös von ATS 14.000,00. Die Volksdeutschen aus Batartsch danken der Pfarre, der Feuerwehr und den Vereinen von St. Marienkirchen für das entgegengebrachte Engagement und sind dankbar, nicht in Vergessenheit geraten zu sein.

SIMA

SELBSTÄNDIG IM ALTER



Seit Jänner 2001 halten 20 Samareiner Seniorinnen und Senioren Geist und Körper beim wöchentlichen SimA-Training fit.

Der Ankauf von Kleingeräten für die Bewegungsübungen wurde von Raiffeisenbank, Sparkasse und PSK unterstützt.

Das Katholische Bildungswerk ist bereit bei genügend Interesse im Jänner 2002 eine neue SimA-Trainingsgruppe zu starten.

Interessenten ab 60 mögen sich bis 15.12.2001 bei Frau Elfriede Mair, Westerberg 3, Tel. 47053 oder bei Frau Erna Raab, Klause 3, Tel. 47361 melden.

TERMINKALENDER

Sonntag	25. November 2001	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	Eine Welt Markt im Pfarrheim
Sonntag	02. Dezember 2001	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Familienbund: FAMILIEN – SPIELE – NACHMITTAG im Pfarrsaal
Mittwoch bis Freitag	05. bis 07. Dezember 2001		Familienbund: Der Nikolaus kommt
Freitag u. Samstag	07. und 08. Dezember 2001	ab 15:00 Uhr	BST Samarein: Bikerpunschstand am unterhalb des Gemeindeamtes
Samstag	08. Dezember 2001	ab 15:00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein: Punschstand im Lehrgarten
Samstag	08. Dezember 2001	20:00 Uhr	Musikverein: Herbstkonzert im Pfarrheim
Freitag	14. Dezember 2001	12:00 Uhr	Kriegsopferverband: Weihnachtsfeier im Gasthaus Baumgartner
Sonntag	16. Dezember 2001	12:00 Uhr	Pensionistenverband: Weihnachtsfeier im Gasthaus Prunthaller
Donnerstag	27. Dezember 2001	06.30 Uhr	Familienbund: Tagesschifahrt nach Russbach (Familienbund)
Sonntag	6. Jänner 2002		Familienbund: Eisstockturnier
Samstag	26. Jänner 2002	20:00 Uhr	Musikverein: Ball im Gasthaus Prunthaller

Amtliche Mitteilungen - Verlagspostamt 4076 St. Marienkirchen a.d.P. - P.b.b.

An einen Haushalt

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Post-Zulassungsnummer: 319716L94U

Herausgeber, Eigentümer: Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz

Druck: Steineder, Alkoven

Verantwortlich für den Inhalt: Ing. Josef Dopler, 4076 Bergmannsiedlung 4

Datenverarbeitungs-Registernummer: 0100153